

SLOWAKEI: AKW MOCHOVCE 3+4 (2017¹)



BAUTYP	LEISTG.	BAUGESCHICHTE	BETRIEBS-BEGINN
2 Druckwasser-Reaktoren nach sowjetischer Bauart: WWER-440/213	Je 470 MW	Baubeginn 1986 Baustopp 1993 Weiterbau seit 2009	vorauss. 2017/ 2018

- **LAGE:** ca. 70 Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt,
- **SICHERHEITSMÄNGEL:** Keine feste Schutzhülle (Containment), das Confinement (der Bubbler-Condenser) hält schweren Einwirkungen von innen wie von außen (Flugzeugabsturz) nicht stand. Das Design stammt aus den 1970-er Jahren, die Reaktortechnik von 1993. Sie wird wieder verwendet und bildet einen gefährlichen Technikmix.
- Parallelführung der hochenergetischen Rohrleitungen stellt ein Risiko für ein Ausfallen der Reaktorkühlung dar.
- **UVP** muss wiederholt werden – die Klage von Greenpeace Slowakei vor dem höchsten Slowakischen Gericht hat gewonnen. Quelle: ausgestrahlt.de 30.1.2015
- **KOSTENSTEIGERUNG:** von 2,8 Mrd. auf nunmehr 5,4 Mrd. € (2017), ein zusätzlicher Verzögerungsgrund für den Betriebsbeginn.

MOCHOVCE 3+4 MUSS GESTOPPT WERDEN



Wiener Plattform Atomkraftfrei

www.atomkraftfreiezukunft.at
 email: atomkraftfreiezukunft@gmx.at
 Tel. 01 8659939 (früh und abends)

NEUES vom AKW MOCHOVCE 3+4 (2017¹)

2015	<p>Die Betreibergesellschaft Slovenské elektrárne (SE) stellt die erste Inbetriebnahme von Reaktor 3 für November 2016 in Aussicht. Ein weiterer Kostenanstieg des Ausbaus wird bekannt: statt der ursprünglichen 2,8 Milliarden € sind es jetzt 4,6 Milliarden €.</p> <p>Die italienische Energiegesellschaft ENEL besitzt 2/3 der Aktien von Slovenské elektrárne (SE), den Rest hält die slowakische Regierung. ENEL will seinen Majoritätsanteil verkaufen.</p>
2016	<p>Die Baukosten für die Errichtung der zwei neuen Blöcke Mochovce 3+4 erhöhen sich auf 5,4 Milliarden Euro (146 Milliarden Kronen).</p> <p>Große Sicherheitsmängel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das <u>Intervall der Proben</u> des Reaktordruckbehälters in Mochovce 1+2 und in Bohunice V2 beträgt 4 Jahre, für Mochovce 3+4 soll das Intervall dieser Proben auf 8 Jahre erhöht werden. - Bei den Reaktoren VVER 440/V213 ist die laufende Trennung der Kabeln und der Leitung der Redundant-Systeme nicht gesichert. Die nicht ausreichende Bautrennung der Redundant – Systeme kann man nachträglich nicht ausreichend nachbessern. - Eine Verlängerung des Betriebs statt der geplanten 30 Jahre auf 40 oder 60 Jahre ist unter den gegebenen Materialbedingungen unzulässig. - Erdbebenschutz wurde ursprünglich gar nicht berücksichtigt- doch die IAEA fordert antiseismische Maßnahmen. <p>1.12.2016: Im Kreis Nitra, wo sich das AKW Mochovce befindet, beschädigt ein Sturm das Kommunikationsnetz und die Infrastruktur. beschädigt. Bei der daraufhin erfolgten Übung des Krisenmanagements INEX5 stellen sich untragbare Missstände im Katastrophenmanagement heraus, wie zB nicht vorhandene Koordinierungspläne für einen Notfalleinsatz, nicht existente Kommunikationsstrukturen etc. Die slowakische Regierung genehmigt den Bericht und unternimmt nichts: Eine Krisensituation in Mochovce werden wir nicht schaffen, konstatierte die Regierung ruhig (Quelle dennikn.sk)</p>
2017	<p>Die slowakische Behörde der Atomaufsicht erwartet die Fertigstellung des dritten Blocks im November 2017, die Fertigstellung des vierten Blocks im November 2018. Der Verwalter des Atomkraftwerkes Mochovce ist die Firma Slowakische Elektrizitätswerke (SE). Es gibt Probleme im Management, die italienische Firma hat SE verkauft.</p>